

# Finanzielle Grundbildung

---

**Forschung schafft  
Voraussetzungen**

Prof. Dr. Esther Winther &  
Jessica Paeßens



# Warum forschen wir in CurVe?

---

Angebote der Grundbildung sind primär Lebenshilfe; sie bieten aber auch wertvolle Lerngelegenheiten, die es stärker zu nutzen gilt:

- 1) Wie und womit können wir Lehrkräfte in Grundbildungsangeboten unterstützen?
- 2) Wie sollten die Lerngelegenheiten in Kursen der Grundbildung inhaltlich und didaktisch gestaltet sein?

# Was erforschen wir in CurVe?

---

Die Forschungsdesigns für CurVe adressieren drei verschiedene Ebenen:

- 1) Ebene des Curriculums – Interventionsforschung
- 2) Ebene der Lernens in den Kursen vor Ort – Lernforschung
- 3) Ebene der Fortbildung von Lehrkräften – Evaluationsforschung

# Wie forschen wir in CurVe?

---

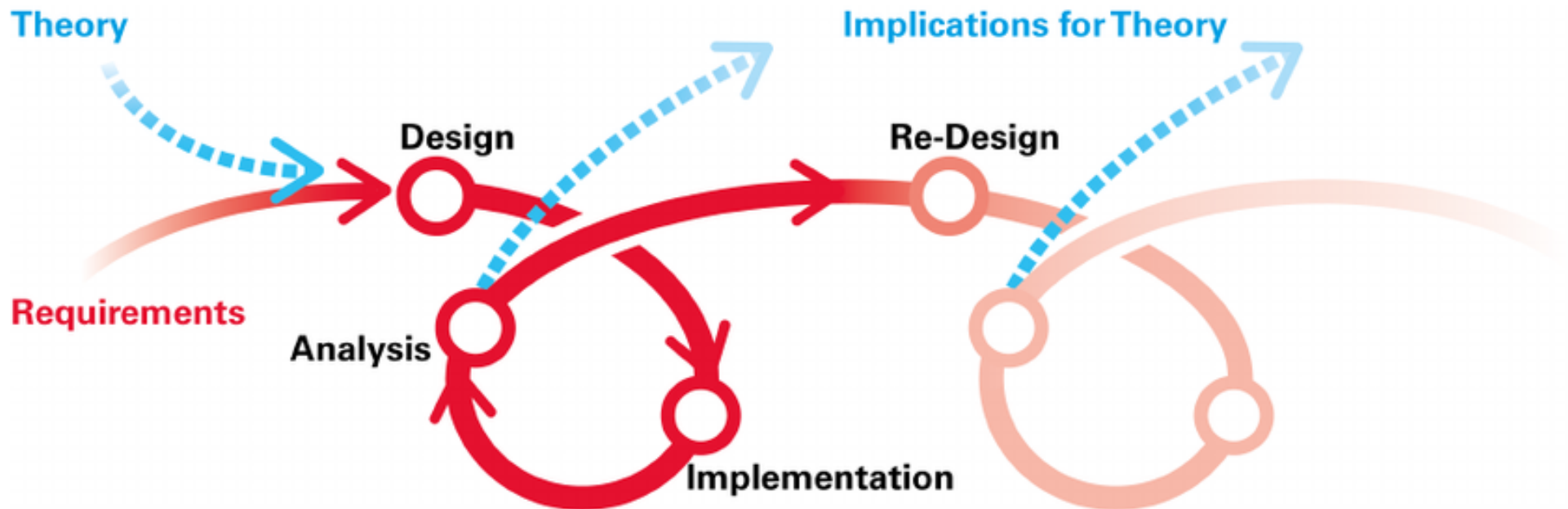
Die Forschung in CurVe ist kein Selbstzweck; über den Ansatz des Design Based Research geht es vorrangig um die Generierung von Theorien zur Lösung authentischer Probleme. Mögliche Theorien sind:

- 1) Praktiker sind gute Designer und entwickeln über die Konstruktion von Lernmitteln und -hilfen ihr pädagogisches Selbstverständnis weiter.
- 2) Didaktisch und inhaltlich gut aufbereitete Lernmittel und -hilfen unterstützen die Lehr-Lernprozesse in Grundbildungskursen.
- 3) Systematische Fortbildungen erhöhen die Sensibilität und stärken die pädagogischen Kompetenzen der Lehrenden.

# Design Based Research als Grundlage

---

Generisches Modell / Phasen der Umsetzung



### **theoriegeleitet**

- Berücksichtigung aktueller Theorien und Design-Prinzipien

### **interventionsorientiert**

- Eingriffe in der/ in die reale Umwelt
- Lösung von Problemen in der Bildungspraxis

### **iterativ/prozessorientiert**

- Prozess, welcher mehrfach durchlaufen wird
- Mikro-Design-Zyklen innerhalb dieses Prozesses

### **nutzenorientiert**

- Steigerung von Erkenntnissen für Theorie und Praxis – kontinuierliche Verbesserung hervorrufen, der Glauben an ‚das Potenzielle‘
- Steigerung von Lerneffektivität

### **kollaborativ**

- Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Praktikern

### **integrativ**

- bedient sich unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden (interventionsorientierter Einsatz)

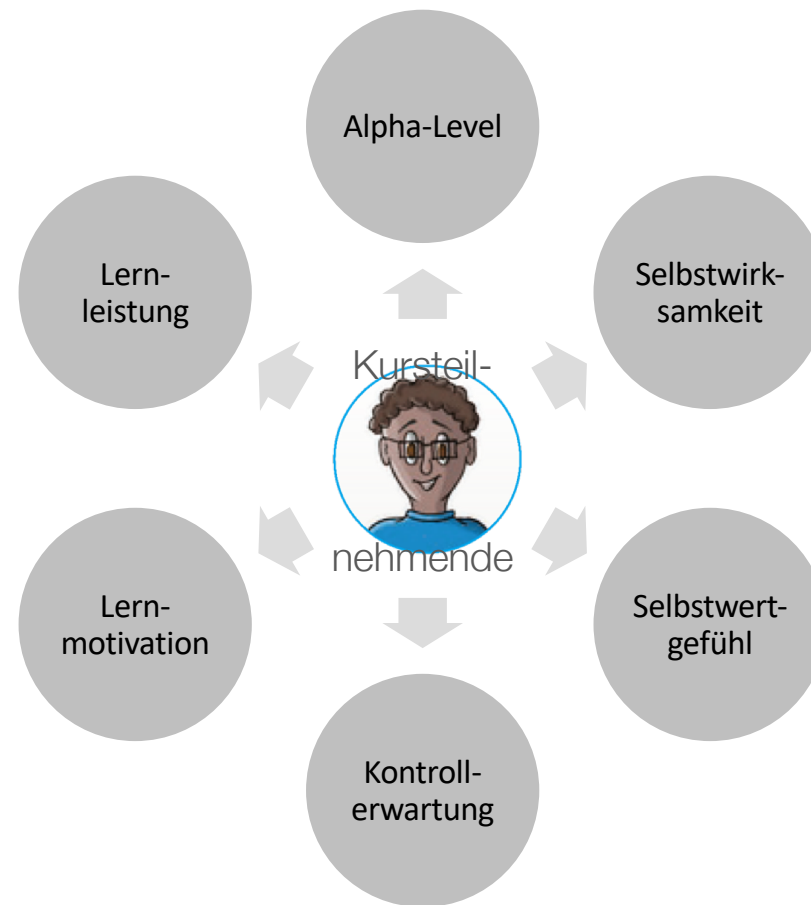
Ausgewählte Befunde

**LERNFORSCHUNG ODER:  
WIE LERNEN DIE TEILNEHMENDEN MIT DEN  
CURVE-MATERIALIEN?**

# Mit CurVe-Materialien lernen

---

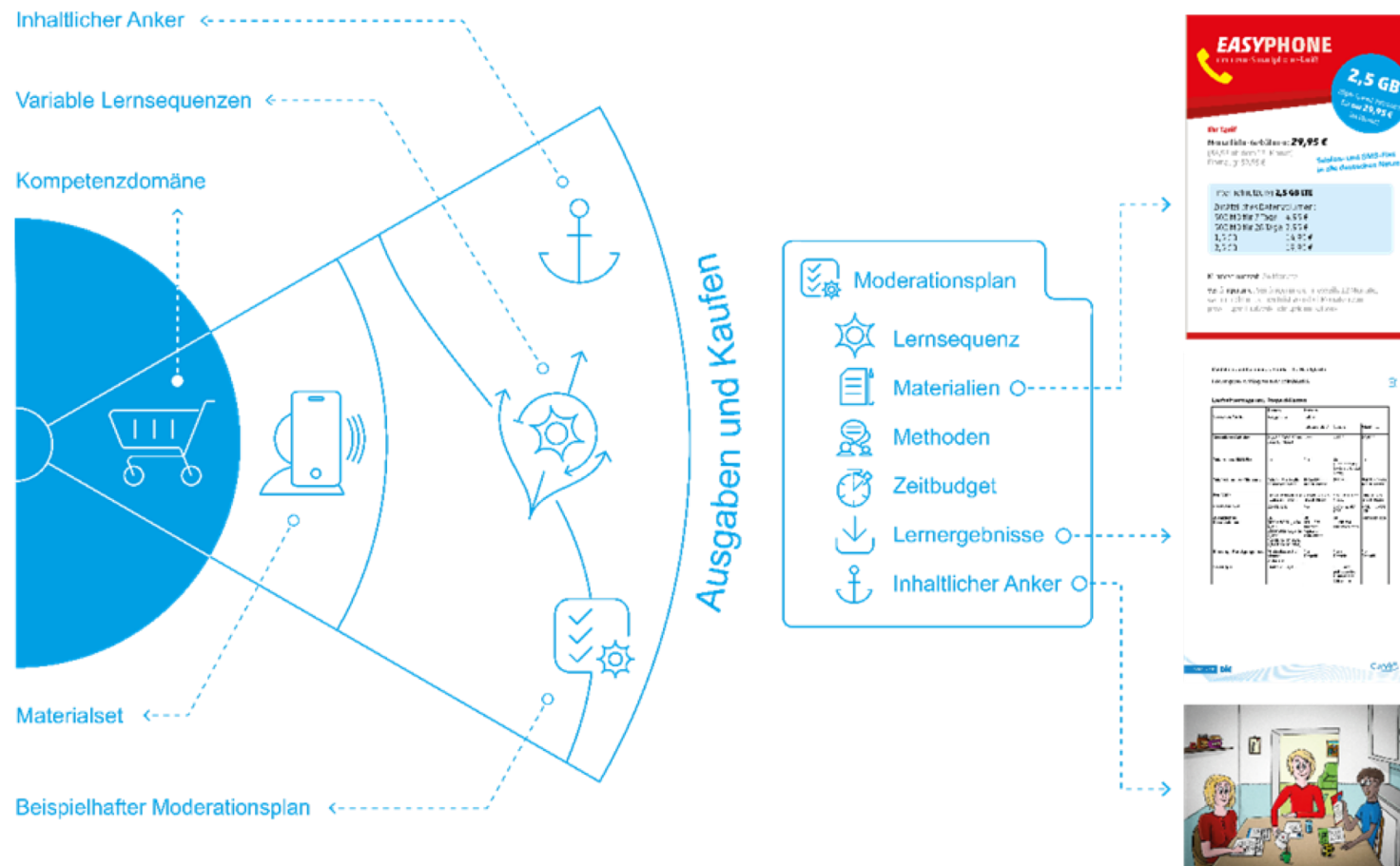
Herausforderungen mit den Teilnehmenden in den Kursen vor Ort





# Fokus: Lernleistung mit CurVe-Materialien

Beispielhaftes Materialset *Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife*



# Fokus: Lernleistung mit CurVe-Materialien

## Beispielhaftes Materialset *Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife*

Mustafa braucht ein neues Handy – c

### 2.1 Ankergeschichte

**Mustafa braucht ein neues Han**  
Mustafa hat die Aufenthaltserlaub Handyvertrag abschließen. Aber e **Vertrag** oder einen **Laufzeit-Ver** Gemeinsam mit Max und Marie M Sie überlegen.

Max sagt: „Ich habe einen **Prepai** vorher. Ich lade **Guthaben** auf me **Pakete, Flatrates und Datenvol** ausgeben, als ich aufgeladen hab

Marie erzählt: „Ich habe einen **La** ich auch mein neues Handy geka **Grundgebühr** zahlen. Damit zahl eine **Flatrate** für **Telefonate und** ich ein W-LAN Netz habe. Aber ic kündigen. Außerdem muss ich im

Mustafa hat nicht viel Geld zur Ve ausgibt. Sein Handy ist schon seh soziale Netzwerke nutzen und mit Fotos teilen, Videos schauen und seinen Eltern in Syrien telefoniere

Wie soll Mustafa sich entscheiden

Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife

### Arbeitsblatt 1 Fragen zur Geschichte

Spitzname: \_\_\_\_\_

#### Was ist falsch, was ist richtig?

Sie haben die Geschichte von Mustafa gelesen oder gehört. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind

Frage	richtig	falsch
1 Mustafa sucht einen passenden Handyvertrag.		
2 Mustafa hat kein Handy.		
3 Mustafa möchte mit dem Handy nur seine Familie anrufen.		
4 Mustafa möchte soziale Netzwerke nutzen.		
5 Bei einem Laufzeit-Vertrag gibt es eine Grundgebühr.		
6 Einen Laufzeit-Vertrag kann man immer kündigen.		
7 Bei einer Prepaid-Karte hat man keine Kontrolle über sein Geld.		

Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife

### Arbeitsblatt 3

#### Vergleich Handytarife Laufzeitverträge und Prepaid-Verträge

Spitzname: \_\_\_\_\_

Lesen Sie die Tarifangebote. Füllen Sie die Felder der Tabelle aus.

Name des Tarifs:	Kosten		Kosten	
	Easyphone (Laufzeit-Vertrag)	Talk und SMS	Spezial	Allnet Flat
Monatliche Gebühr:				
Telefon und SMS Flat:				
Telefonieren pro Minuten:				
Pro SMS:				
Datenvolumen:				
Zusätzliches Datenvolumen:				
Bindung - Kündigungsfrist:				
Sonstiges:				

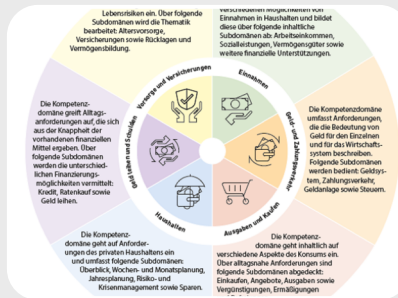
# Fokus: Lernleistung mit CurVe-Materialien

## Curriculum Finanzielle Grundbildung



Lerntheorie:  
Anchored  
Instruction

*Wie kann Wissen  
anwendbar und  
übertragbar  
werden?*



Grundlage:  
Kompetenz-  
modell

*Was soll gelehrt  
werden?*



Einsatz des  
Curriculums

*Wie kann gelehrt  
werden?*

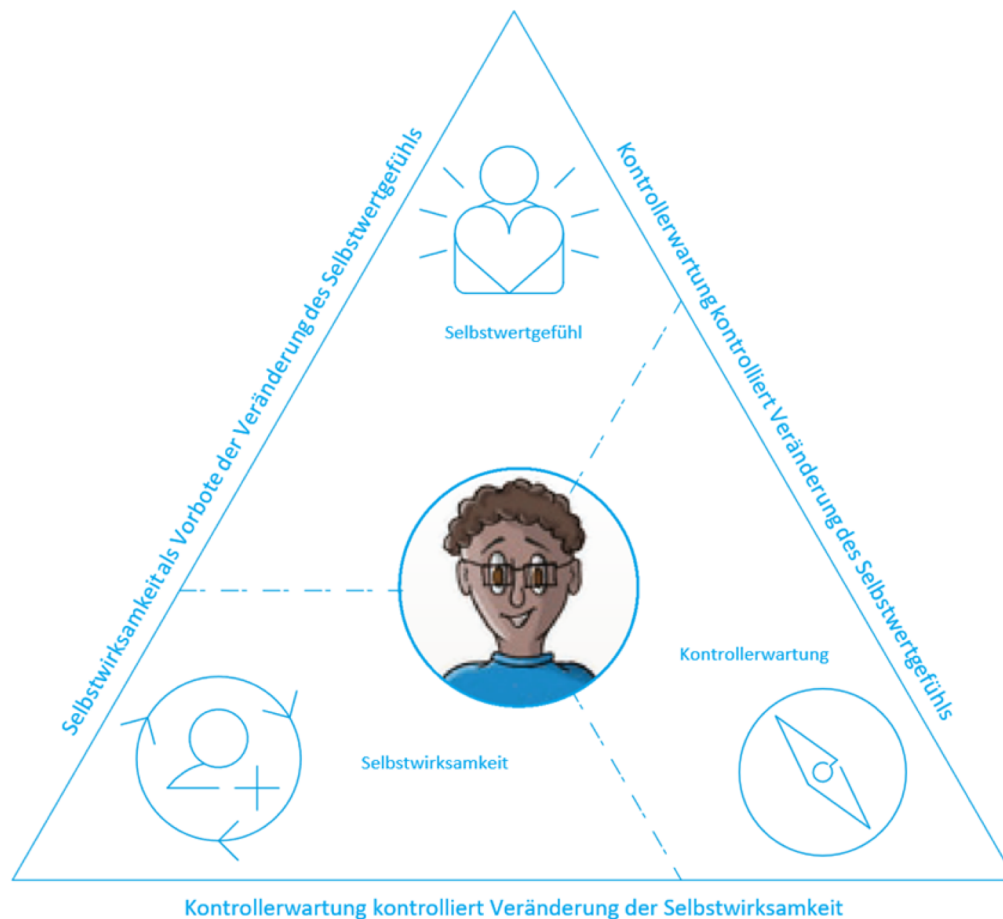


8 Prinzipien

*Was zeichnet  
das Curriculum  
aus?*

# Fokus: Lernleistung mit CurVe-Materialien

## Auswirkungen von Persönlichkeitseigenschaften auf das Lernen



- SWK, SWG und KE sind in einem Lernprozess miteinander verknüpft.
- Zusammenhang zwischen stärkerer Gesamtleistung mit niedriger Ausprägung des SWGs als mit hoher Ausprägung.
- Tendenz bei Unterschieden zwischen allen drei spezifischen Persönlichkeitsausprägungen in einer niedrigen, mittleren und hohen Ausprägung in der schwachen oder starken Gesamtleistung ersichtlich.
- Das Alter und das erlebte SWG hängen zusammen.

# Mit CurVe-Materialien lernen – Vorbereitende Analysen

---

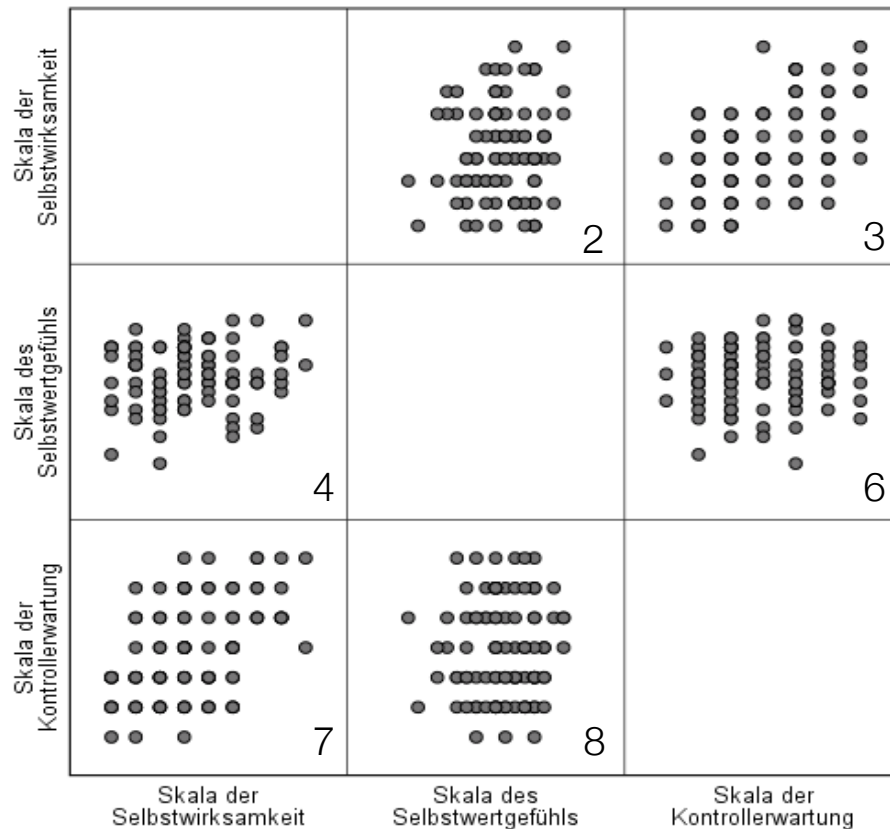
- 1) Variation der Aufgabenschwierigkeit
- 2) Ausgezeichnete Güte der Skalen
  - Trennschärfe (alle Items zwischen .20 – .80)
  - Reliabilität (Cronbach's Alpha; alle Skalen > .5)

Stichprobe (N = 170)

- 3) Geschlecht: 76 (44.7 %) weiblich, 81 (47.6 %) männlich
- 4) Altersverteilung: Im Mittel sind die Lernenden 40.47 Jahre alt ( $SD = 15.02$ ); der jüngste Lernende ist 17 Jahre alt und der Ältteste 76 Jahre alt.

# Exemplarische Forschungsfrage

Wie hängen die spezifischen Persönlichkeitseigenschaften SWK, SWG und KE bei gering literalisierten Lernenden zusammen?



Es gibt einen signifikanten Zusammenhang auf einem einprozentigen Signifikanzniveau zwischen der Skala der SWK und KE der gering literalisierten Lernenden,  $r(155) = .51, p < .001$  (s. 3/7). Keine signifikanten Korrelationen bestehen zwischen der Skala der SWK mit dem SWG,  $r(94) = .087$  (s. 2/4),  $p = .404$ , und das SWG korreliert nicht signifikant mit der KE,  $r(94) = .058, p = .577$  (s. 6/8).

# Exemplarische Forschungsfrage

Wie beeinflussen die spezifischen Persönlichkeitseigenschaften SWK, SWG und KE die gezeigte Leistung eines gering literalisierten Lernenden?

## Koeffizienten<sup>a</sup>

Modell	Nicht standardisierte Koeffizienten		Standardisierte Koeffizienten		Sig.	
	Regressionskoeffizient	BStd.-Fehler	Beta	T		
1	(Konstante)	22.548	3.612		6.242	.000
	Skala der SWK	-2.846	1.307	-.268	-2.177	.033
	Skala des SWGs	-2.756	1.374	-.221	-2.007	.049
	Skala der KE	2.861	1.072	.328	2.669	.009

a. Abhängige Variable: Gesamtleistung

SWK ( $\beta = -.27$ ,  $p = .033$ ), SWG ( $\beta = -.22$ ,  $p = .049$ ) und KE ( $\beta = .33$ ,  $p = .009$ ) sagen signifikant auf einem fünfprozentigen Signifikanzniveau die Gesamtleistung vorher.

Ferner gilt, dass Lernende, die eine niedrige Ausprägung des SWGs ( $M = 19.03$ ,  $SD = 3.96$ ) haben, die Gesamtleistung auf einem fünfprozentigen Signifikanzniveau größer ist als bei Lernenden mit einer hohen Ausprägung des SWGs ( $M = 16.05$ ,  $SD = 5.26$ ),  $t(73) = 2.77$ ,  $p = .007$ .

# Exemplarische Forschungsfrage

---

Welche Unterschiede in den Ausprägungen der Persönlichkeitseigenschaften und der gezeigten Leistung von gering literalisierten Lernenden gibt es?

## *Tests der Zwischensubjekteffekte*

Quelle	Abhängige Variable	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Drei Perzentilgruppen für die Skala der KE * Drei Perzentilgruppen für die Skala der SWK * Drei Perzentilgruppen für die Skala des SWGs	Zwei Perzentilgruppen für die Gesamtleistung	2.612	6	.435	2.058	.075	.201

Die Unterschiede zwischen allen drei spezifischen Persönlichkeitsausprägungen in ihrer dreifachen Ausprägung weist in der schwachen oder starken Gesamtleistung eine Tendenz auf ( $F(1,6) = 2.06, p = .075, \eta^2 = .20$ ).



# Exemplarische Forschungsfrage

---

Welchen Effekt haben das Alter und Geschlecht auf die gezeigte Leistung und auf die spezifischen Persönlichkeitseigenschaften SWK, SWG und KE bei gering literalisierten Lernenden?

## *Chi-Quadrat-Test*

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Chi-Quadrat nach Pearson	707.117 <sup>a</sup>	616	.006
Likelihood-Quotient	325.216	616	1
Zusammenhang linear-mit- linear	4.694	1	.030
Anzahl der gültigen Fälle	92		

a. 675 Zellen (100.0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist .01.

Das Alter und das Erleben des SWGs bei den befragten Lernenden ist auf einem fünfprozentigen Signifikanzniveau nicht unabhängig voneinander,  $\chi^2(616, N = 92) = 707.12, p = .006$ . Damit kann nachgewiesen werden, dass das Alter und das erlebte SWG zusammenhängen.



Fragen / Anregungen / Diskussionen



Jessica Paeßens  
Universität Duisburg-Essen



Prof. Dr. Esther Winther  
Universität Duisburg-Essen

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*